

Universität Leipzig
Philologische Fakultät

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Linguistik an der Universität Leipzig

Vom 22. März 2013

Aufgrund des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Bestimmungen vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 568), hat die Universität Leipzig am 21. Februar 2013 folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studiendauer und Studienvolumen
- § 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Tutorien
- § 8 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 9 Auslandsaufenthalt
- § 10 Module des Bachelorstudiums
- § 11 Abschluss des Bachelorstudiums
- § 12 Studienberatung
- § 13 Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung

Anlage

Studienablaufplan / Modulübersichtstabelle / Modulbeschreibungen¹

¹ Modulbeschreibungen werden ausschließlich in der elektronischer Fassung der Amtlichen Bekanntmachungen auf der Homepage der Universität Leipzig veröffentlicht.

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Linguistik Ziele, Inhalte und Aufbau des Bachelorstudienganges Linguistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.).

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die allgemeine Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung gem. § 17 SächsHSFG (insbesondere allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen. Der Zugang zum Bachelor Linguistik setzt weiterhin voraus, dass der/die Bewerber/in nicht bereits in einem verwandten Bachelor-, Diplom- oder Masterstudiengang eine Prüfung, deren Bestehen notwendige Voraussetzung für die Fortsetzung oder den Abschluss des Studiums ist, endgültig nicht bestanden hat. Als verwandt ist ein Studiengang anzusehen, der im Hinblick auf die Lehrinhalte des Kernfaches zu mindestens 60 % mit dem Bachelor Linguistik identisch ist.
- (2) Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen sind:
 - der Nachweis über Kenntnisse in Englisch entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen, Stufe B2 und
 - der Nachweis über Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen, Stufe B1 oder Lateinkenntnisse

Der Nachweis ist durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung bei Studienaufnahme zu erbringen. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 3

Studienbeginn

Das Studium kann nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

§ 4

Studiendauer und Studienvolumen

- (1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich Bachelorarbeit sechs Semester. Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes (Workload) für das Bachelorstudium Linguistik beträgt 180 Leistungspunkte.
- (2) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Im Falle eines Teilzeitstudiums verringert sich der studentische Arbeitsaufwand pro Jahr entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums. Die Regelstudienzeit verlängert sich entsprechend. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über den Anteil des Teilzeitstudiums.

§ 5

Gegenstand des Studiums und Studienziele

- (1) Das Studium soll die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Damit werden die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen.
- (2) Ziel des Studiums ist es, den Studierenden die erforderlichen Kenntnisse und Methoden zu vermitteln, damit sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zur kritischen Einordnung der sprachwissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Wissenschaftliche Fähigkeiten sollen während des Studiums so vermittelt werden, dass sie nach dem Studium nutzbar und durch eigene Erfahrung und Weiterbildung zu vertiefen sind. Die Linguistik untersucht die Sprache als wichtigstes Kommunikationsinstrument des Menschen und Ausdrucksmittel seines Denkens. Dabei interessiert sie sich nicht für eine einzelne konkrete Sprache sondern für die Vielfalt der natürlichen Sprachen, für deren innere Struktur, ihre Verarbeitung, ihre kognitiven

Voraussetzungen, ihre Funktion und historische Veränderung. Die Linguistik befindet sich damit im Überschneidungsbereich von Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften und betreibt ihre Untersuchungen in enger Verbindung mit zahlreichen anderen Disziplinen wie etwa den Einzelphilologien, der Psychologie, Neurowissenschaft, Humangenetik, Informatik, Philosophie und Ethnologie.

- (3) Der Studiengang Linguistik wird mit dem Bachelor of Arts als erstem berufsqualifizierendem Abschluss beendet.

§ 6 Vermittlungsformen

- (1) Vermittlungsformen sind
 - Vorlesung (V)
 - Seminar (S)
 - Übung (Ü)
 - Praktikum (P)
 - Tutorium (T).
- (2) Die Modulverantwortlichen können festlegen, dass eine Lernplattform begleitend zum Präsenzstudium für die Vermittlung von Lehrinhalten eingesetzt wird.

§ 7 Tutorien

Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studierenden statt.

§ 8 Aufbau und Inhalte des Studiums

- (1) Das Bachelorstudium (B. A.) umfasst einen studentischen Arbeitsaufwand von 180 Leistungspunkten (LP) und setzt sich aus einem Pflicht- und Wahlpflichtbereich im Kernfach (insgesamt 120 LP) sowie aus einem Wahlbereich (30 LP) und aus einem Bereich der berufsfeldbezogenen Schlüsselqualifikationen (30 LP) zusammen.

- (2) In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben. Leistungspunkte werden für bestandene Modulprüfungen vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studierenden von 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden soll in der Regel im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle eines Teilzeitstudiums (§ 4 Abs. 2) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.
- (3) Im Kernfach umfasst der Pflicht- und Wahlpflichtbereich 110 LP, der Bereich der berufsfeldbezogenen Schlüsselqualifikationen 30 LP und die Bachelorarbeit 10 LP.

Der Wahlbereich umfasst 30 LP und kann gemäß Absatz 4 gewählt werden.

Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst 30 LP, davon 10 LP aus dem Bereich der fachnahen Schlüsselqualifikation „Sprachkompetenz“ und 10 LP aus dem Bereich fakultätsübergreifender Angebote der Schlüsselqualifikationen nach Wahl der Studierenden. Weitere 10 LP können im Bereich der Schlüsselqualifikationen auf andere Weise, insbesondere über Praktika oder im Rahmen des Auslandsstudiums erbracht werden.

(Details zur Anzahl von Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen werden in der Anlage „Studienablaufplan und Modulbeschreibungen“ bestimmt.)

- (4) Im Rahmen des Wahlbereichs können alle Module der Studiengänge aller Fakultäten auf Basis bestehender Fächerkooperationen gewählt werden. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (5) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module beinhalten abgrenzbare Stoffgebiete, die in einem fachlichen oder thematischen Zusammenhang stehen. Sie umfassen fachlich aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Art und schließen mit Modulprüfungen ab. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus nicht mehr als zwei Prüfungsleistungen besteht und auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Ein Modul umfasst in der Regel zehn Leistungspunkte. Es gibt drei Grundformen von Modulen:

1. Pflichtmodule: Diese haben alle Studierenden zu belegen.
 2. Wahlpflichtmodule: Die Studierenden können innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen.
 3. Wahlmodule: Die Studierenden haben die freie Auswahl innerhalb des Modulangebots der Fakultäten.
- (6) Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend in der Regel im dritten Studienjahr verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 10 Leistungspunkten verbunden.

§ 9 Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt wird grundsätzlich empfohlen.

Er ist von den Studierenden selbst zu organisieren. Sofern die Studierenden planen, im Ausland zu studieren und zu erbringende Studienleistungen auf diesen Studiengang anrechnen zu lassen, haben sie vor Antritt sicherzustellen, dass die zu studierenden Module durch den zuständigen Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem Institut für Linguistik anerkannt werden.

§ 10 Module des Bachelorstudiums

- (1) Der Bachelorstudiengang Linguistik umfasst die in der Anlage dargestellten Module des Kernfachs, fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikationsmodule sowie Module des Wahlbereiches.
- (2) Die Module des Wahlbereiches finden sich in der Anlage der Studienordnung des Studiengangs, dem diese Module entnommen sind. Regelungen zu den Modulen des Wahlbereichs, die keinem Studiengang entnommen sind, finden sich in den Ordnungen für die Wahlmodule der Fakultäten. Regelungen zu den Schlüsselqualifikationsmodulen treffen die Ordnung über die Schlüsselqualifikationsmodule und die Ordnung für die fakultätsinternen Schlüsselqualifikationen der Philologischen Fakultät.

§ 11

Abschluss des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen, die sich aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit zusammensetzt.

§ 12

Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibmodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch die jeweiligen Studienfachberater/innen. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung.
- (3) Studierende sollen im dritten Semester an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie bis zu dessen Beginn noch nicht 40 Leistungspunkte erbracht haben. Für Teilzeitstudierende verlängert sich die Frist entsprechend dem Verhältnis ihres Teilzeitstudiums zum Vollzeitstudium.

§ 13

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Studienordnung tritt am 1. Oktober 2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studienordnung des Bachelorstudienganges Linguistik vom 26. März 2007 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Leipzig Nr. 22, S. 27 bis 38) in der Fassung der Zweiten Änderungssatzung vom 30. September 2008 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 52, S. 7 bis 13) außer Kraft.
- (2) Sie wurde vom Fakultätsrat der Philologischen Fakultät am 4. Februar 2013 beschlossen. Die Studienordnung wurde am 21. Februar 2013 durch das Rektorat genehmigt. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

- (3) Studienleistungen, die vor Inkrafttreten dieser Neufassung nach der zu diesem Zeitpunkt geltenden Fassung erbracht wurden, werden anerkannt.

Leipzig, den 22. März 2013

Professor Dr. med. Beate A. Schücking
Rektorin

Erläuterungen zu Platzhaltern in den Anlagen zu SO und PO:

Allgemeine Erläuterung

Platzhalter:

Diese stehen in der Übersicht für Auswahloptionen der Studierenden. Dabei ist jeweils der Umfang der zu wählenden Module (Leistungspunkte) angegeben.

Wahlpflichtplatzhalter sind aus dem angefügten Katalog von Wahlpflichtmodulen nach Maßgabe der Bestimmungen der Prüfungsordnung zu füllen, Wahlplatzhalter aus den in der Studien- oder Prüfungsordnung genannten Modulen, Wahlbereichplatzhalter aus dem Angebot des Wahlbereichs nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnungen zu füllen.

Einzelerläuterung

Wahlplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im angegebenen Umfang aus dem in der Prüfungsordnung definierten Angebot der Universität Leipzig frei durch die Studierenden gewählt werden können.

Wahlbereichplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im dort angegebenen Umfang von den Studierenden im Wahlbereich gemäß Festlegung der Prüfungsordnung gewählt werden können.

Wahlpflichtplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Wahlpflichtmodule des Studienganges, die im dort angegebenen Umfang studiert werden können. Welche Wahlpflichtmodule auszuwählen sind, ist in der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage zur Studienordnung des Studienganges Bachelor of Arts Linguistik
Studienablaufplan / Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation			1.-6.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Semester				
Wahlbereichsplatzhalter 1-3			1.-6.	P	1	900	30
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 1-3 (30 LP aus 03-AFR-1103, 04-002-1304, 04-003-1103, 04-003-1106, 04-888-1002, 06-003-204-1, 10-201-2001-1, 10-201-2001-2, 10-201-2005-1, 10-201-2005-2)			1.-6.	P	1	900	30
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
04-006-1001 Einführung in die Linguistik			1.	P	1	300	10
Tutorium "Logik für Linguisten" (2SWS)							
Vorlesung "Linguistische Grundlagen" (2SWS)							
Vorlesung "Logik für Linguisten" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			keine				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
04-006-1002 Phonologie und Morphologie			1.	P	1	300	10
Tutorium "Phonologie" (2SWS)							
Vorlesung "Phonologie" (2SWS)							
Vorlesung "Morphologie" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			keine				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
04-006-1003 Syntax und Semantik			2.	P	1	300	10
Tutorium "Syntax" (2SWS)							
Vorlesung "Syntax" (2SWS)							
Vorlesung "Semantik" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			<ul style="list-style-type: none"> Studierende des Kernfaches Linguistik: Teilnahme an dem Modul "Einführung in die Linguistik" (04-006-1001) Studierende des Wahlbereichs: keine 				
Modulturnus:			jedes Sommersemester				

04-006-1004 Empirische Grundlagen		2.	P	1	300	10
Vorlesung "Quantitative Methoden" (2SWS)						
Vorlesung "Phonetikanalyse" (2SWS)						
Vorlesung "Grammatikanalyse" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende des Kernfaches Linguistik: Teilnahme an dem Modul 'Einführung in die Linguistik' (04-006-1001) • Studierende des Wahlbereichs: keine 				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
04-006-1006 Grammatiktheorie		3.-4.	P	2	300	10
Seminar "Morphologie" (2SWS)						
Seminar "Syntax" (2SWS)						
Seminar "Semantik" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende des Kernfaches Linguistik: Teilnahme an den Modulen "Phonologie und Morphologie" (04-006-1002) und "Syntax und Semantik" (04-006-1003) • Studierende des Wahlbereichs: keine 				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
04-006-1007 Psycholinguistik		3.-4.	P	2	300	10
Übung "Psycholinguistisches Experimentalpraktikum" (2SWS)						
Vorlesung "Kognitive Grundlagen der Sprachverarbeitung" (2SWS)						
Vorlesung "Einführung in die Psycholinguistik" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende des Kernfaches Linguistik: Teilnahme an dem Modul "Empirische Grundlagen" (04-006-1004) • Studierende des Wahlbereichs: keine 				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
04-006-1008 Sprachtypologie		3.	P	1	300	10
Vorlesung "Sprachtypologie" (4SWS)						
Tutorium "Sprachtypologie" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
Fachnahe Schlüsselqualifikation (Sprachkompetenz)		4.	P	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:					
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
Platzhalter Sprachpraxis (04-006-1005 oder Sprachmodule gemäß §26 PO)		5.	P	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
Schlüsselqualifikation (fachnah oder fakultätsübergreifend)		1.-6.	P	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:					
	Modulturnus:	jedes Semester				
Bachelorarbeit					300	10
Summe:					5400	180

Wahlpflichtmodule Bachelor of Arts Linguistik

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
03-AFR-1103 Hausa I		3./5.	WP	1	300	10
Übung "Grammatik" (2SWS)						
Übung "Konversation" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
04-003-1103 System der deutschen Sprache		3.–4. /5.–6	WP	2	300	10
Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2SWS)						
Seminar "System der deutschen Sprache 1" (2SWS)						
Seminar "System der deutschen Sprache 2" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
04-888-1002 Russisch I		3./5.	WP	1	300	10
Übung "Praktische russische Phonetik 1" (1SWS)						
Übung "Russisch 1" (5SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
10-201-2001-1 Algorithmen und Datenstrukturen 1		3./5.	WP	1	150	5
Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2SWS)						
Übung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
10-201-2005-1 Modellierung und Programmierung 1		3./5.	WP	1	150	5
Vorlesung "Modellierung und Programmierung I" (2SWS)						
Übung "Modellierung und Programmierung I" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
04-002-1304 Anglistische Linguistik II		4./6.	WP	1	300	10
Vorlesung "Linguistik: Textlinguistik / Sonstige Gebiete" (2SWS)						
Seminar "Linguistik: Systemlinguistik" (2SWS)						
Seminar "Linguistik: Diachrone Linguistik" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				

04-003-1106 Sprachliche Variation, sprachliche Kommunikation		4.-5.	WP	2	300	10
Seminar "Sprachliche Variation" (2SWS)						
Übung "Sprachliche Variation" (1SWS)						
Seminar "Sprachliche Kommunikation" (2SWS)						
Übung "Sprachliche Kommunikation" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
06-003-204-1 Sprachphilosophie		4./6.	WP	1	300	10
Seminar "Sprachphilosophie I" (2SWS)						
Seminar "Sprachphilosophie II" (2SWS)						
Übung "Sprachphilosophie" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
10-201-2001-2 Algorithmen und Datenstrukturen 2		4./6.	WP	1	150	5
Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen II" (2SWS)						
Übung "Algorithmen und Datenstrukturen II" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
10-201-2005-2 Modellierung und Programmierung 2		4./6.	WP	1	150	5
Vorlesung "Modellierung und Programmierung II" (2SWS)						
Übung "Modellierung und Programmierung II" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				

Wahlmodule Bachelor of Arts Linguistik

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
04-006-1005 Sprachpraxis		5.	W	1	300	10
Übung "Sprachpraxis 1" (2SWS)						
Übung "Sprachpraxis 2" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		unregelmäßig				